



Ein helles Licht für den Frieden

Seite 3

AUS DEM INHALT:

- Abschied von Altbürgermeister
Michael Mayr **Seite 4**
- Budget 2020 **Seite 5**
- Chor Volksschule
Absam-Dorf **Seite 9**



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 4. Feber**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Sternsinger-Besuch im Gemeindeamt

Die vielen Sternsinger und ihre BegleiterInnen waren am 2. und 3. Jänner unterwegs, um Spenden zu sammeln. Mit dem Gesamterlös werden notleidende Kinder in der dritten Welt unterstützt. Es gab für die Sternsinger neben der finanziellen Spende auch eine "süße Belohnung" von Seiten der Gemeinde. Es steht außer Frage: Die Sternsingeraktion kann nur durch Zusammenarbeit und guten Willen aller Beteiligten gelingen - allen Sternsängern und Unterstützern gebührt ein herzlicher Dank!



JUBILÄUMSGABE FÜR JUBELHOCHZEITEN

Das Land Tirol vergibt aus Anlass der Feier der "Goldenen Hochzeit" (50 Jahre), "Diamantenen Hochzeit" (60 Jahre) und der "Gnadenhochzeit" (70 Jahre) eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt € 750 (Goldene), € 1.000 (Diamantene) sowie € 1.100 (Gnadenhochzeit).

Zusätzlich erhält das Jubiläumspaar eine Urkunde, die vom Landeshauptmann unterzeichnet ist.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt werden:

So müssen beide Eheleute die EU-Staatsbürgerschaft besitzen, seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit einen gemeinsamen Wohnsitz in Tirol haben und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein. Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das Antragsformular liegt im Gemeindeamt auf, dieses wird mit den entsprechenden Bestätigungen und Unterlagen durch den Bürgermeister an das Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt. Bei Tod eines Ehegatten nach der Antragstellung wird die Jubiläumsgabe dem überlebenden Gatten gewährt, bei Tod beider Eheleute vor Überreichung der Jubiläumsgabe erlischt jedoch der Anspruch. Die Urkunde und der Bargeldbetrag werden vom zuständigen Bezirkshauptmann namens des Landeshauptmannes dem Jubelpaar übergeben.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

**Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...**

**6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at**

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 22, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
17. Jänner 2020



Ein helles Licht für den Frieden

So wie in den letzten Jahren wurde das Friedenslicht in der Landesfeuerwehrschule Telfs abgeholt und nach Absam gebracht. Am Vormittag des 24. Dezembers 2019 konnte die Absamer Bevölkerung im Feuerwehrhaus ein Friedenslicht abholen.



Die Jugend brachte das Friedenslicht außerdem zu den nicht mehr im Dienst befindlichen Feuerwehrmitgliedern. Diese freuten sich natürlich sehr über den Besuch der Jugend mit dem Friedenslicht. Groß war die Freude des FF-Nachwuchses auch über den Besuch des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Ing. Peter Hölzl, der es sich nicht nehmen ließ, das Friedenslicht persönlich abzuholen.

Die Feuerwehr Absam möchte sich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich für die zahlreichen Spenden bei der Bevölkerung bedanken.



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Absam



Abschied von einem großen und verdienten Absamer

In tiefer Betroffenheit und Trauer musste sich die Gemeinde Absam von Altbürgermeister und Ehrenbürger Michael Mayr für immer verabschieden.

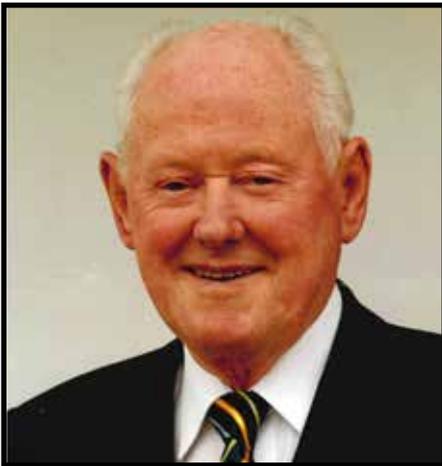


Foto: Gemeinde Absam

Michael Mayr war ein Mann, der niemals das so wichtige Miteinander und Füreinander vergaß. Er hatte für alle ein offenes Ohr und agierte wertschätzend mit allen Menschen auf Augenhöhe. Er war nicht nur ob seines Amtes als Bürgermeister eine herausragende Persönlichkeit, sondern durch seine aufrechte Art und seine besondere Fürsorge gegenüber seiner Familie und seinen Mitmenschen eine Leitfigur mit viel Herz und scharfem Verstand.

Michael Mayr wurde am 5. August 1931 geboren. Er verbrachte sein ganzes Leben in Absam und war Absamer mit Leib und Seele. Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte sich unser Altbürgermeister schon in frühen Jahren intensiv für seine Heimatgemeinde und die Anliegen der Absamer Bevölkerung ein. Insgesamt 30 Jahre gehörte er dem Gemeinderat an, davon wirkte er drei Jahre als Gemeindevorstand. Nach zwölf Jahren als 1. Vizebürgermeister, lenkte er die Geschicke der Gemeinde an vorderster Front als Bürgermeister 12 Jahre lang von 1992 bis 2004. Er war der erste Bürgermeister von Absam, der direkt von der Bevölkerung gewählt wurde. Mit 72 Jahren und einer Vielzahl an geleisteter Arbeit

zum Wohle der Gemeinde Absam trat er etwas leiser, ließ jedoch das Interesse für die Gemeinde nie außer Acht.

Von seinem Wirken profitierte die breite Masse der Bevölkerung, denn ihm lag das Gemeinwohl sehr am Herzen. Unter seiner Führung entstanden das Haus für Senioren und das neue Gemeindeamt in der Dörferstraße 32, wo er nicht nur baulich verantwortlich war, sondern schon beim Grundankauf die ausschlaggebende Meinungsbildung im Gemeinderat vorantrieb. Ebenso das neue Feuerwehrhaus mit Musikheim und das Tennisplatzgebäude. Viele Vereine erhielten in seiner Zeit ein eigenes Vereinslokal. Besonders herausragend waren seine Verdienste für den Trinkwasserstollen im Halltal und das dazugehörige Vertragswerk. Nicht nur der Absamer Bevölkerung wird bestes Trinkwasser geboten und das gesichert auf viele Jahrzehnte, ja sogar Jahrhunderte hin. Michael Mayr philosophierte nicht lange, sondern krempelte die Ärmel hoch und handelte. Noch dazu mit einem klaren finanziellen Augenmaß, sodass alle Vorhaben ohne Schuldenaufnahme realisiert werden konnten.

Michael Mayr war Gemeinsamkeit sehr wichtig. Er hat den Gemeinderat offen, transparent und ehrlich informiert und strebte immer gemeinsame sowie einstimmige Lösungen und Entscheidungen an. Unser Altbürgermeister war im wahrsten Sinne des Wortes ein gerader Michl. Werte wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Gemeinwohl und Hilfeleistung lebte er, diese zeichneten ihn aus. Er scheute keine Konfrontation und ließ sich durch nichts beeindruckend, sondern stand wie ein Fels in der Brandung zu seiner Gemeinde und deren Bewohner. Für ihn galt die Prämisse, niemanden

zu bevorzugen, sondern alle gleich zu behandeln.

Für sein stetes aufrechtes Tun und Handeln, sein uneigennütziges Eintreten zum Wohle der Gemeinde und aller Absamerinnen und Absamern, sein geschicktes Lenken und Führen der Gemeinde Absam über viele Jahre hindurch wurde Michael Mayr im Jahr 2001 zu seinem 70. Geburtstag mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde ausgezeichnet.

Unser Altbürgermeister hinterlässt tiefe Spuren und bleibende Eindrücke, sei es bei der Gemeindeinfrastruktur, in der Werthaltung des Miteinanders und der Aufrichtigkeit, aber vor allem durch seine innige Verbundenheit mit seiner Familie.

Stellvertretend für die gesamte Gemeinde Absam sprechen wir unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger für sein Schaffen und Wirken im Sinne der Öffentlichkeit und der Dorfgemeinschaft ein aufrichtiges, ehrliches und ganz besonders herzliches, letztes Danke aus. Michl ruhe in Frieden.



Foto: Archiv Werbagentur IB



Budget 2020 - solide und stabil

Die Schwerpunkte liegen in der Fertigstellung des Infrastrukturprojektes „Bauhof neu“ und bei der Sanierung von Gemeindestraßen.



Foto: Archiv Werbeagentur IB

Traditionell üblich wurde die Finanzgebarung für das Jahr 2020 in der Dezember-Gemeinderatssitzung beschlossen. Dem Voranschlag wurde mit großer Mehrheit (15:4 Stimmen) zugestimmt. Einstimmig beschlossen wurden die Beiträge und Gebühren sowie der Dienstposten- und Mittelfristplan 2021 - 2024.

Der Bürgermeister legte einen 14 Tage zuvor veröffentlichten Entwurf auf, der auch alle Neuerungen gemäß der „VRV 2015 - Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung“ beinhaltet. Diese von Gesetzeswegen neue Rechnungslegung ist mit den Vorjahren nicht zu vergleichen, soll aber zukünftig zu mehr Transparenz innerhalb der EU-Länder führen. Die neue Art der Haushaltsführung ist mit der Finanzgebarung im normalen Wirtschaftsleben vergleichbar.

Der Finanzierungshaushalt der Gemeinde Absam umfasst für 2020 rund 19,2 Mio. Euro. Der Ergebnishaushalt, der die Erträge und Aufwände inklusive Abschreibungen beinhaltet, sieht ein positives Nettoergebnis von 774.400,- Euro vor. Aufgrund der neuen Haushaltsgebarung können nur wenige Gemeinden so ein positives Nettoergebnis wie die Gemeinde Absam vorweisen. Natürlich ist dadurch auch der Finanzierungshaushalt ausgeglichen und es werden so wie bisher unter der Führung von Bürgermeister Arno Guggenbichler keine Darlehen aufgenommen. „Um die investive Ge-

barung im Jahr 2020 von knapp 2,4 Mio. Euro zu stemmen, sind keinerlei Rücklagenentnahmen nötig. Wir bewerkstelligen dies aus den laufenden Haushaltseinnahmen heraus!“, freut sich der Bürgermeister über die soliden Gemeindefinanzen.

Für die Fertigstellung des neuen Bauhofes inklusive neuer maschineller Anlagen, Geräte und Einrichtungen sind im Budget über 850.000,- Euro eingeplant. Ein weiterer geplanter Schwerpunkt im Jahr 2020 ist die Erneuerung der Gemeindestraßen mit gesamt 860.000,- Euro. Dafür wurde in den letzten beiden Jahren viel Zeit für Bestandsaufnahmen inkl. EDV-Erfassung von allen Tiefbaueinrichtungen wie Straßenbelag, Gehsteig, Kanal- und Trinkwasserleitung, Beleuchtung, usw. aufgewendet, um dies mit größter Effizienz und höchster Wirtschaftlichkeit durchführen zu können. Eine Art Masterplan wird nun Grundlage sein, um die Instandhaltung der Gemeindestraßen unter Berücksichtigung eines mehrjährigen Finanzplanes voranzutreiben. Dabei wird auch die Umsetzung des Radwegenetzes und bauliche Verbesserungen für die Verkehrssicherheit miteinbezogen, ebenso wie zukünftige Annahmen bei gewissen unterirdischen Verlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen.

Insgesamt sind 275.000,- Euro veranschlagt, um das Gemeindeamt zu adaptieren und zusätzliche Büroräumlichkeiten zu schaffen, die den notwen-

digen Anforderungen entsprechen. Im Budget nicht berücksichtigt sind die voraussichtlichen Mehreinnahmen aufgrund der noch zu erfolgenden gesetzlichen Änderungen bei den Finanzzuweisungen. Sollten diese nicht budgetierten Mehreinnahmen so wie von der Landespolitik angekündigt auch 2020 fließen, dann könnte auch der Architektenwettbewerb für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der Villa Benedikta nach Vorgaben des Bürgerbeteiligungsprozesses gestartet werden.

Abgaben und Gebühren bleiben auf sehr niedrigem Niveau

Einstimmig zeigte sich der Gemeinderat bei der Festsetzung der gemeindeeigenen Abgaben, Gebühren und Tarife. Da die allgemeinen Belastungen für jeden Haushalt sowieso immer mehr werden, setzte der Gemeinderat bei den Abgaben klare Zeichen und erhöhte nur in wenigen Bereichen maximal um den VPI-Indexwert von 1,6%. Viele Gebühren wie Trinkwasser, Kinderkrippen- oder Kindergartenbeiträge, schulische Tagesbetreuung, Mittagstisch, usw. bleiben allerdings gleich wie bisher.

Transparente Finanzen für alle einsehbar

Damit alle Gemeindeglieder auch sehen, wie und wofür die Gemeindegelder verwendet werden und wie es um die Gemeindefinanzen steht, wer-



den schon seit vielen Jahren sowohl der Haushaltsplan wie die jeweilige Jahresrechnung und auch die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Absam Immobilien GmbH auf der Homepage www.absam.at veröffentlicht und für alle einsehbar gemacht. Diese Transparenz und Offenlegung der Finanzen ist der Gemeindeführung ganz besonders wichtig, denn alle sollen über den Umgang mit den Gemein-

degeldern Bescheid wissen. Sollten sich diesbezüglich Fragen ergeben, steht Ihnen Finanzverwalter Hr. Armin Hörmandinger (Tel. 05223 / 56489 DW 220) jederzeit gerne zur Verfügung.

Gemeinde als stabiler Arbeitgeber

Die Gemeinde Absam ist als Arbeitgeber in der Region eine stabile Größe. Insgesamt sind zum derzeitigen Jah-

reswechsel 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen für das Gemeinwohl, die Daseinsfürsorge und öffentliche Verwaltung tätig.

Die weiblichen Mitarbeiter überwiegen mit 77,5% klar ihre männlichen Kollegen. Viele davon sind teilbeschäftigt und die gesamte Mitarbeiterzahl entspricht einer Vollzeitäquivalenzberechnung von 152.

FACTBOX

Große Ausgabenposten 2020:

Umbau Gemeindeamt.....	275.000,00 €
Fertigstellung Bauhof-Neu.....	720.000,00 €
Maschinen und Geräte für Bauhof.....	133.000,00 €
Verkehrssicherheit, Straßen & Gehsteige	860.000,00 €
Förderung des öffentlichen Personen Nahverkehr	69.500,00 €
Beleuchtung.....	30.000,00 €
Wasser und Kanalbauten	225.000,00 €
Haus für Senioren – Ausstattung.....	74.300,00 €
Betriebliche Gesundheitsvorsorge	20.000,00 €

Große Ausgabenposten 2021 bis 2024:

Sportplatz – Sanierung Rasenplatz (2022).....	440.000,00 €
St. Magdalena – neue Stromversorgung (2021).....	175.000,00 €
Neue Fahrzeuge für Bauhof (2021 - 2022).....	470.000,00 €
Verkehrssicherheit, Straßen & Gehsteige (2021 - 24) ...	2.600.000,00 €
Villa Benedikta – Projektentwicklung (2021 - 2023)	1.730.000,00 €
Sozial- und Gesundheitsausgaben (2021 – 24)	12.633.800,00 €

FACTBOX

Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Absam:

Gemeindeamt	14	Haus für Senioren	73
Volksschule Dorf	7	Tagesbetreuung.....	5
Volksschule Eichat	7	FBS f. Holztechnik.....	17
Neue Mittelschule	10	FBS f. Touristik.....	19
Kinderbetreuungszentrum Dorf ...	22	FBS f. Bautechnik und Malerei.....	2
Kinderbetreuungszentrum Eichat	16	Gesamt	210
Jugendbetreuung	5		
Sportplatz	1		
Bauhof	9	Davon Teilzeit.....	134
Waldaufseher	1	Vollzeit.....	76
Mehrzweckhaus	1	Männer	46
Veranstaltungszentrum KiWi	1	Frauen	164

KUNDMACHUNG Winterdienst

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen, Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von Dächern.

Die Gemeinde Absam erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehwegen und Gehsteigen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

§ 93 Abs. (2) StVO:

Die in Abs. (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Absam wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gemäß § 24 Abs. (3) lit. d) und e) StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Zusätzlich wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass das Deponieren von Schnee von privaten Grundstücksflächen wie Vorplätzen, Zufahrten usw. auf und neben öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos verboten ist und bei Zuwiderhandeln die deponierten Schneemassen von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden.

Die Gemeinde Absam ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass auch der kommende Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ohne größere Probleme und vor allem möglichst Schadensfrei bewältigt werden kann.



Breitweg Süd – Jahrzehntelange Engstelle nun behoben

Lange Zeit schon harpte dieses Verkehrsnadelöhr an der südlichen Gemeindegrenze zwischen Absam und Hall einer Lösung. Gemeinsam mit der Haller Stadtgemeinde konnte diese kritische Engstelle nun verbreitert werden.



Foto: Gemeinde Absam

„Wir haben viele Jahre lang daran gearbeitet, hier eine Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen“, zeigt sich Bgm. Arno Guggenbichler mehr als zufrieden. Im Rahmen eines Bauprojektes auf dem angrenzenden Grundstück sei es dann gelungen, die entsprechenden Flächen zu erhalten, um den Breitweg Süd zu verbreitern und einen Gehweg zu errichten. Damit sei nun eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit gegeben, vor allem für die Fußgänger.

Verkehrssicherheit

In den letzten Monaten wurde nun gemeinsam mit der Stadtgemeinde Hall der Bereich Breitweg-Süd und Reimichlstraße entschärft und mit einem Gehsteig versehen. Gleichzeitig wurden auch sämtliche Leitungen unter der Erde erneuert. Die Gesamtkosten, inklusive der Planungskosten, Baukosten, Nebenkosten usw., beliefen sich für die Gemeinde Absam auf 88.000 Euro. Die Ausführung der

Arbeiten erfolgte in den Sommermonaten 2019, wobei die Deckschicht nach Abklingen der Setzungen im Frühjahr/Sommer 2020 ausgeführt wird.

Amtsbach

Gleichzeitig wurden auf Haller Stadtgebiet die Arbeiten an der Sanierung des unterirdischen Verlaufs des Amtsbaches unterhalb der Sewerstraße, die direkt an den Breitweg in Richtung Süden anschließt, abgeschlossen. Auch hier haben die betroffenen Parteien, d.h. die Gemeinde Absam, die Stadtgemeinde Hall und die Amtsbachgenossenschaft, eng zusammengearbeitet. „Laut einem statischen Gutachten war die Abdeckung des Gerinnes auf Haller Stadtgebiet nicht mehr verkehrssicher“, erläutert Bgm. Arno Guggenbichler. Nun sei diese südliche Zufahrt in Richtung Absam wieder problemlos befahrbar.



Adventmarkt Kinderzentrum Absam-Eichat



Foto: Kinderzentrum Absam-Eichat

Das Kinderzentrum Absam-Eichat möchte sich bei allen Teilnehmern, die uns beim Adventmarkt mit ihrem Einkauf unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Durch diese Großzügigkeit konnte die beachtliche Summe von € 700,- dem Verein "Eine Handvoll Mut" überreicht werden.

Bei der Gemeinde Absam gelangt ab Mai 2020 im Kinderzentrum Absam-Eichat die Stelle der

pädagogischen Leitung der Kinderkrippe (40 Wochenstunden Vollbeschäftigung)

zur Besetzung.

Das Beschäftigungsmaß beträgt 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung). Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVbG 2012). Der monatliche Mindestlohn beträgt Euro 2.357,70 brutto, wobei die exakte Höhe des Entgeltes im Einzelfall nach den ermittelten Vorrückungsstichtag (anrechenbare Vordienstzeiten) festgestellt wird.

Von den Bewerbern/Innen wird erwartet:

Die erfolgreiche Ablegung (jeweils mit der Zusatzausbildung in Früherziehung gem. § 31 Abs. 1 TKKG)

- der Reife- und Diplomprüfung für Kindergarten oder
- der Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik oder
- der Befähigungsprüfung für Kindergärtner/Innen bzw.
- der Reife- und Befähigungsprüfung für Kindergärten

Weiters:

- Eine mindestens dreijährige Praxis als pädagogische Fachkraft in einer entsprechenden Kinderbetreuungsgruppe gem. § 33 TKKG
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität
- Teamorientierung und
- Kommunikationsfähigkeit
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point etc.)

Schriftliche Bewerbungen sind bis Montag, 03.02.2020 an das Gemeindeamt Absam unter Beischluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Personaldokumente) zu richten.



Der Bürgermeister
Arno Guggenbichler


PLANUNG


FERTIGUNG


MONTAGE



NUR HOLZ IM KOPF!


ich schlafe lebensenergie

FENSTER & TÜREN


TISCHLEREI GARZNER
ABSAM · WWW.GARZNER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Nudlschinter, Oarnwärmer, Rocheler Tschemp ...

Chor der Volksschule Absam-Dorf singt im Museum eine besondere Uraufführung

Schlaucher, Griter, Lenzeler, Hackl Toni, Sumser Peter, Gstuner Wast, Taleler Sepp, Fischler Madl ... wie selbstverständlich konnte man vor rund 110 Jahren die Spitz-, Haus- und Vulgo-Namen der Salzbergarbeiter aus Absam und Umgebung in der Zeitung lesen. Meldungen und Nachrichten wurden damals nämlich nicht recherchiert, sondern „ingesandt“ oder „in die Zeitung gegeben“. Damit aber die Leserinnen und Leser vor Ort überhaupt wussten, um wen es im Ort ging, wurden Spitz-, Haus- und Vulgo-Namen von der Reaktion beibehalten. Zum Beispiel im Jänner 1912 im „Tiroler Anzeiger“: „Unfall. Aus Absam wird uns geschrieben: Der k. k. Salzbergarbeiter und Kleinhäusler Holzhammer, vulgo Schlaucher, fühlte sich im Salzberg unwohl und setzte sich auf das ins Dorf fahrende Salzbergfuhrwerk. Unterhalb des Trinkwasser-Reservoirs wurde das Pferd scheu und warf den Wagen um, so daß der Schlaucher an einen Baum geschleudert wurde und bedeutende Verletzungen davontrug.“ (16. Jänner, 1912)



Fotos: Gemeindegymnasium Absam

Luis Weber hat im Sommer 2019 eine umfangreiche Liste dieser Eigennamen vom Salzberg seinen Nachbarn im Gemeindegymnasium übergeben. Verfasst hat sie Albert Weber. Er hatte als Bergmeister und Markscheider eine verantwortungsvolle Stellung am Absamer Salzberg. Für seine Verwandten hat er in der Pension um 1950 ein Manuskript ausgearbeitet, es trägt den Titel „Beschreibung des Haller Salzbergwerkes zur Zeit vom Jahre 1896 bis zum Jahre 1914“. Die acht Haupt- und unzähligen Nebenstollen im Halltal kannte er als Markscheider, also Vermesser, im Detail. Und so hat er auch Skizzen angefertigt, um die komplexe Technik der Salzgewinnung zu erklären. Seine technisch geprägten Ausführungen enden dann aber mit etwas ganz Alltäglichem, nämlich mit einer langen Liste der am Salzberg geläufigen Bei- oder Vulgo- oder Spitznamen. Diese Beinamen waren für die betriebsinterne Kommunikation im Halltal schon lange eine Notwendigkeit, denn Vererbung der Bergarbeit vom Vater auf den Sohn innerhalb ausgewählter Familien prägte die Geschichte des Personals seit Jahrhunderten. Diese Sozialgeschichte lässt sich vor allem in den Mannschaftsbüchern aus dem 19. Jahrhundert gut verfolgen. Wenn man im Jahr 1840 Bergleute mit einem der drei Familiennamen „Posch“, „Holzhammer“ oder „Würtenberger“ ansprechen hätte wollen, dann wären über 100 Männer dafür in Frage gekommen. Diese drei Familiennamen bezeichneten damals mehr als ein Drittel der Beleg-

schaft. Aber auch die Strasser, Weber, Mayr, Lechner waren stark vertreten. Ebenso häuften sich bestimmte Vornamen – Josef und Johann standen an der Spitze, wodurch ein weiteres Unterscheidungszeichen hinfällig wurde. Und selbst der in den Mannschaftsbüchern verzeichnete Geburtsort lieferte keine Unterscheidungsmerkmale, waren doch allein 114 der im Mannschaftsbuch von 1840 erfassten Beschäftigten in Absam geboren. Diese Häufigkeit gleicher Namen machte also die Verwendung vieler Vulgo- und Beinamen für den Alltag notwendig.

Die Liste von Andreas Weber reicht von B wie „Baldau Tschagg“ bis Z wie „Zanger Schandi“. Sie enthält Namen, die bis heute in Verwendung sind. Viele Vulgo-Namen dokumentieren wahrscheinlich konkrete Vorfälle („Nudlschinter“) sowie Gewohnheiten und Eigenheiten von Salzbergern („der Gscheid“, „der Oarnwärmer“), aber auch die Zeitgeschichte hat ihre Spuren in der Liste hinterlassen („der Hindenburg“) ...

Heike und Christian Wegscheider haben dieses besondere Namensverzeichnis in einer Komposition für den Chor der Volksschule Absam-Dorf verarbeitet. Unter der Leitung von Lisa Schwaiger fand die Uraufführung dieses „Nudlschinter-Kanons“ am 3. Dezember im Gemeindegymnasium statt. Weitere Aufführungen werden im neuen Jahr folgen.

Familienbilder

Exkursion des Gemeindemuseums im Dezember

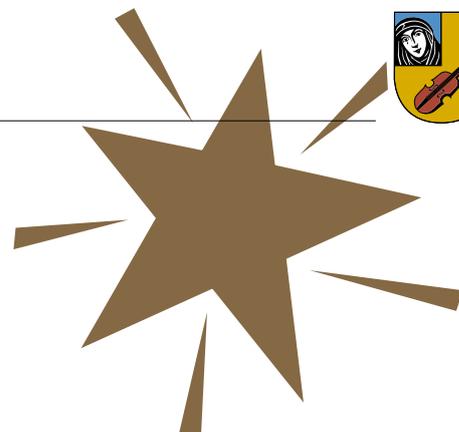
„Gar nicht so einfach war es, Familien zu finden, die sich für eine Ausstellung fotografieren lassen“, berichtete GR Gerd Jenewein bei der Exkursion des Gemeindemuseums am 14. Dezember in das Fotoforum in Innsbruck.



Wie sich 74 Familien aus Ost-, Nord- und Südtirol sehen bzw. gesehen werden wollen, das haben zehn FotografInnen für eine Ausstellung der Landesfotodokumentation festgehalten. Gerd Jenewein aus Absam war einer dieser Fotografen. Interessant für die TeilnehmerInnen der Exkursion waren vor allem die unterschiedlichen von den Fotografierten gewählten Settings für ihr Familienbild: Die Aufnahmeorte reichten von der Werkstatt, über den Hinterhof, den Obstgarten, das Feld mit eigenem Heuwender bis zum Wohnzimmer. Diese von Arbeit, Besitz bis Freizeit reichende Bandbreite der Locations fand man auch bei der Kleidung, die die Familien für „ihr“ Bild gewählt haben: Von der „Blauen“ bis zur einheitlichen auf alle Mitglieder abgestimmten Tracht reichte die bildgerechte Kleiderordnung, sodass sich das vielfältige Familienbild gerade in der großen Bandbreite der 74 Fotos realisiert hat. Die drei Absamer Familien in der Ausstellung waren damit durchaus repräsentativ für die familiäre Vielfalt.



Viele kleine Hände schmückten den Christbaum



Rentiere als originelle Christbaumzier.



Mit großem Eifer waren insgesamt 117 Kinder des Kinderzentrums Dorf im Einsatz, um den Christbaum vor dem Gemeindeamt in Absam so richtig erstrahlen zu lassen.

Als Motto wurde dabei das Rentier gewählt. Viele kreative Ideen flossen dabei in die Vorbereitungsarbeiten, ehe dann am Dienstag, den 3. Dezember, unter Mithilfe der Mitarbeiter des Bauhofes, der Christbaumschmuck angebracht werden konnte.



Fotos: Gemeinde Absam





Diamantene & Goldene Hochzeiten



Foto: Gemeinde Absam

Aus Anlass ihres 50. und 60. Hochzeitsjubiläums gratulierten Bgm. Arno Guggenbichler und BH Mag. Michael Kirchmair: DARNHOFER Gertrud und Peter, FALKENSTEINER Gertrud und Walter HAIDER, Anneliese und Georg, SALTUARI Elisabeth Cäcilia und Karl Roman, SCHEUERER Margit und Helmut, SCHINDL Sofia und Wolfgang,

SCHUSTER Margarete und Otto, WECHSELBERGER Erika Maria und Ernst, WOLLINGER Balbina und Josef. Die Aushändigung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier im Landgasthof Bogner.

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN 50 Jahre Textiler Schönsort
ABSAMER Wellness BETTEN 50 Jahre Textile Produktion

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Planung Installat. Mauer Fliesen Einrichtg. Elektrik Tüchler Maler 24h-Service

Mein Traumbad aus einer Hand

www.rainalter.at
Innstraße 19 - Landeck
Karl-Zanger-Strasse 4 - Absam
Dorfstraße 99 - Ischgl

Telefon 05442/ 62258
info@rainalter.at

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung



Safer Internet – Mit Kindern gemeinsam in der digitalen Welt unterwegs

Es ist ein schwieriges Thema in vielen Familien: das Internet mit all seinen Möglichkeiten und vor allem Gefahren. Am 22. November 2019 fand im Rahmen einer Safer Internet-Projekt-Woche der VS Absam-Eichat im Pfarrsaal Eichat ein sehr interessanter Vortragsabend für Eltern der VS Absam-Eichat statt, bei dem sich alles rund um das Thema Internet, digitale Spiele und notwendige Schutzmaßnahmen drehte.



Foto: Archiv Werbeagentur IB

Unterstützt wurde die informative und spannende Safer-Internet-Projektwoche vom Verein „fit for family“ und vom Familienverband Absam.

Die Vortragende des Vereins „Safer Internet“, Frau Stefanie Polzinger, ging im Besonderen auf technische Schutzmaßnahmen am Handy ein, die einfach umsetzbar sind. Sie sprach über digitale Spiele, die zur Zeit Einzug in die Kinderzimmer halten, deren Tücken und eigentlichen Altersbeschränkungen, denen oft seitens der Eltern leider viel zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Weitere Themen des Abends waren auch verschiedenste (Kommunikations-)Apps, die vor Installation am Handy eines Kindes/Jugendlichen einer genauen Prüfung bedürfen. So gelten in Österreich oftmals strengere (Jugendschutz-) Bestimmungen als in anderen Ländern.

Sehr interessant für alle Anwesenden war auch, dass die von Kindern und Jugendlichen gerne verwendeten Kommunikationsapps Bilder ihrer User verwenden dürfen, da es so in ihren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen geschrieben steht.

Es ist also wirklich Vorsicht im Netz geboten! – Vor allem wenn man nicht überall seine Spuren hinterlassen möchte! Die Kernbotschaft des Vortrages war auf alle Fälle klar: Handy, Internet & Co. sind sehr präsent – ein Leben ohne diese Form der digitalen Welt ist heutzutage quasi nicht mehr möglich. Deshalb ist es gerade für Eltern vonnöten über deren Gefahren für Kinder und mögliche Schutzmaßnahmen

Bescheid zu wissen. So kann für Kinder und Jugendliche der Grundstein für einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit Handy, Internet & Co. gesetzt werden.

Im Anschluss an den Vortrag konnten sich Lehrpersonen und Eltern gemeinsam mit der Vortragenden beim Buffet des Familienverbandes Absam zum Thema des Abends in angenehmer Atmosphäre austauschen.

Interessierte Eltern und Lehrpersonen können sich unter www.saferinternet viele informative Tipps holen!

Computer-Alois

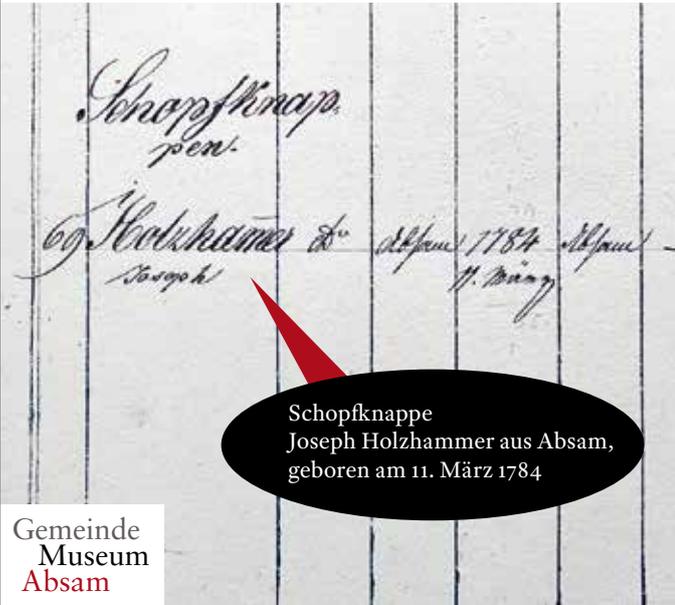
- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



Das Mannschaftsbuch vom Salzberg 1839 **online**

359 Salzberger mit Frauen, Kindern, Beruf u. v. m. zu finden auf:
www.absammuseum.at → Salzberger 1839



Schopfknappe
Joseph Holzhammer aus Absam,
geboren am 11. März 1784

Gemeinde
Museum
Absam

EINLADUNG ZUM BALL der Jungbauernschaft/Landjugend Absam

18. Jänner 2020, KIWI Absam, ab 20:00 Uhr

Für gute Unterhaltung sorgen:



Absamer
Matschgerer



HIGHLIGHTS

Schätzspiel
Kellerdisco

EINTRITT

Vorverkauf: 6,- Euro
Abendkasse: 8,- Euro

Karten sind bei den Ausschussmitgliedern erhältlich.
Kein Einlass unter 16 Jahren!

Tischreservierung bei Ortsleiterin Stv. Barbara Fischler unter:
Tel. 0676 / 84 05 32 295 und über unsere Facebook-Site

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Absamer Schitag 2020 am Glungezer (29.02.2020)



Foto: Archiv Werbeagentur IB

„Ihr wollt eure Technik verbessern oder sicherer Schifahren? Kein Problem!

Der Schiclub Hall – Absam stellt dafür beim heurigen Gemeindegottesdienst kostenlos Trainer im Zeitrahmen von 10:00 bis 13:00 zur Verfügung. Interessierte melden sich bitte bis zum 26.02.2020 unter skiclub-hall.at oder 0699/15850780 (ab 18:00!) bei Clemens Kendler an.“

16. Kameradschaftsschießen der Feuerwehren

Ende November des Vorjahres fand das 16. Kameradschaftsschießen der Feuerwehren statt. Organisiert wurde dies von der Betriebsfeuerwehr SWAROVSKI OPTIK.



v.l.n.r.: Alois Singer, Manfred Schafferer, Gerhard Strobl, Martin Rainalter, Johannes Wisiol, Michael Dannemüller, Jovan Jankovic und Kurt Riedmann.



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Manfred Schafferer, Rodgar Mladen und Alois Singer.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder acht Mannschaften, bestehend aus jeweils acht Schützen, daran teil. Die anschließende Preisverleihung erfolgte durch Absams Vize-Bgm. Manfred Schafferer und Alois Singer, Feuerwehrkommandant der Betriebsfeuerwehr. Den offiziellen Rahmen dafür bot dabei die Betriebskantine „Zum Habicht“ von SWAROVSKI OPTIK. Als Tagessieger in der Einzelwertung

konnte sich Rodgar Mladen (Fladi) von der FF – Hall in Tirol, durchsetzen. Die Mannschaftswertung konnte die BTF SWAROVSKI OPTIK vor BTF DSW Werk II und der FF Hall in Tirol für sich verbuchen. Die nachfolgenden Plätze belegten die FF Absam vor der FF Gnadenwald, der BTF TYROLIT, der BTF DSW Werk I und der Kommandantengruppe.



Große Hilfsbereitschaft bei der Spendenaktion „Absamer Engerl“

Um Herzenswünsche unterstützungsbedürftiger Kinder aus der Region zu erfüllen, zählte im Dezember in der Marien-Apotheke und Marie's Rezeptur sprichwörtlich „jeder Stern“.



Foto: Marienapothke Absam

Advent. Die Zeit, in der Kinder voller Vorfreude ihre Wünsche auf schön verzierte Zettelchen schreiben und mit Aufregung dem Weihnachtsabend entgegenfiebern. Dem Abend, an dem sie dann unter dem Christbaum ihre sehnlich erwarteten Geschenke auspacken dürfen.

„Aber was tun, wenn Eltern die Wünsche ihrer Kinder nicht so ohne Weiteres erfüllen können?“, überlegten sich Julia und Alexandra, zwei Mitarbeiterinnen der Apotheke im Herbst letzten Jahres und initiierten mit Hilfe aller Kolleginnen und Kollegen der Marien-Apotheke und Marie's Rezeptur eine Spendenaktion.

Für Kinder der Heilpädagogischen Familien GmbH sowie des Flüchtlingsheims Kleinvolderberg wurden Sterne mit den Wünschen der Kinder aufgelegt, die die Kundinnen und Kunden zum Preis des jeweiligen Geschenkes erwerben konnten und anschließend an den Apotheken-Christbaum hängen durften. Pünktlich bis Weihnachten bekamen die Familien die Packerln geliefert, was für zahlreiche strahlen-

de Kinderaugen am Heiligen Abend sorgte.

Mit vereinten Kräften vieler Absamerinnen und Absamer konnte heuer im Zuge der Spendenaktion aber auch der achtjährigen Emma und ihrer Familie geholfen werden. „Ein Treppenlift, damit mich meine Mama nicht mehr so viel tragen muss.“, so lautete der Wunsch des Mädchens, das durch einen seltenen Gen-Defekt in ihrer Bewegung stark eingeschränkt ist.

Viele Absamerinnen und Absamer spendeten für die Emma-Sterne und so gelang es, der Familie einen Betrag von 7292,42 Euro zu überreichen, mit dem die Anschaffung des kostspieligen Treppenlifts um einiges leichter werden wird.

„Wir danken allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die großartige Unterstützung der Absamer Engerln 2019. Weil es uns allen hier gut geht, wollen wir denen helfen, denen es nicht so gut geht!“, bekräftigt auch Carolin vom Team Marie's Rezeptur.



LINIEN, DIE UNS VERBINDEN

Das neue Verkehrskonzept

Mit 15. Dezember 2019 pünktlich zum Fahrplanwechsel gilt in Absam, Gnadenwald, Mils und Hall das durch den Verkehrsverbund Tirol (VVT) gemeinsam mit dem Planungsverband der Region neu ausgearbeitete Mobilitätskonzept.

Die Änderungen im Überblick:

- ▶ **Keine Taktlücken:**
 - ▶ Halbstundentakt bei Linie: 1A, 1B, 2, 6 & 7
 - ▶ Stundentakt bei Linie 3
- ▶ **Linie 1 (Untere Lend) wird nun als Linie 1A und 1B geführt:**
 - ▶ 1A: Untere Lend – Kurhaus (auch samstags)
 - ▶ 1B: Untere Lend – Bahnhof
- ▶ **Linie 3 fährt nun zwischen Mairbach und Walderbrücke mit Umsteigemög-**

lichkeit zu Linie 6 und 7 nach Hall.
Morgens gibt es drei Fahrten, die ohne Umsteigen weiter bis nach Hall fahren (Linienverlauf entspricht der Linie 6).

- ▶ **Aus Linie 5 (Mils) und Linie 3 (Ab Walderbrücke nach Hall) werden Linie 6 und 7 (Rundkurs mit 4 Fahrten pro Stunde)**
 - ▶ Linie 6 fährt von Hall über Mils zur Walderbrücke und über Eichat wieder nach Hall retour (Gegen den Uhrzeigersinn).
 - ▶ Linie 7 fährt dieselbe Strecke im Uhrzeigersinn.

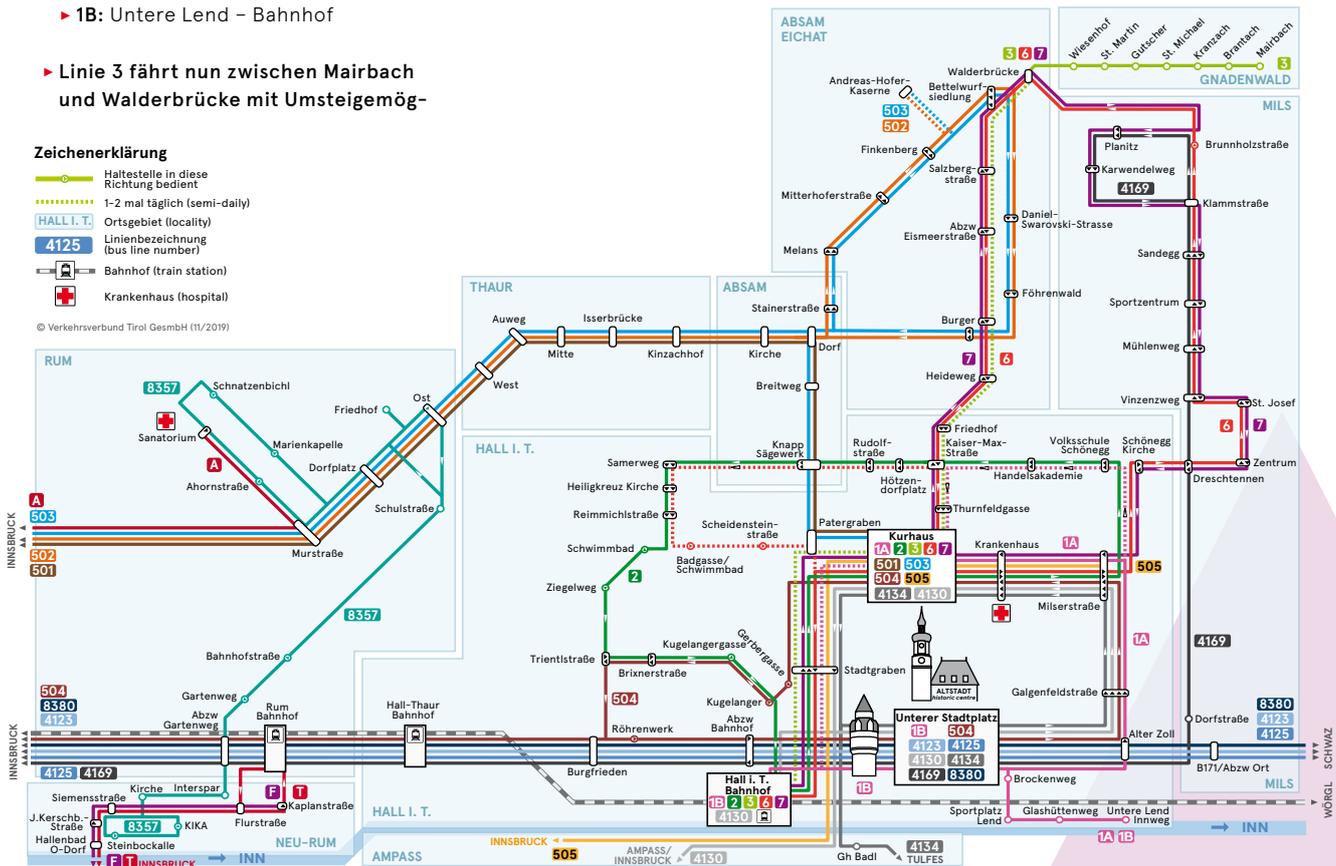
Zusätzlich gibt es noch folgende Erweiterungen:

- ▶ **Linie 1:** 07:20 Untere Lend – Hall: zusätzlicher Verstärkerbus
- ▶ **Linie 3:** 06:47 Mairbach – Hall: zusätzlicher Verstärkerbus
- ▶ **Linie 7:** 07:14 Mils Planitz – Hall
- ▶ **Die Umsteigezeiten am Bahnhof Hall werden verbessert, um Anschlusszüge bzw. -busse besser zu erreichen.**

Zeichenerklärung

- Haltestelle in diese Richtung bedient
- ⋯ 1-2 mal täglich (semi-daily)
- HALL I. T. Ortsgebiet (locality)
- 4125 Linienbezeichnung (bus line number)
- 🚉 Bahnhof (train station)
- 🏥 Krankenhaus (hospital)

© Verkehrsverbund Tirol GesmbH (11/2019)



VERKEHRSVERBUND TIROL
Sterzinger Straße 3
6020 Innsbruck
Hotline: +43 (0) 512 56 16 16
E-Mail: info@vvt.at
www.vvt.at





Senioren besuchen die Seiseralm am Chiemsee



Rund 70 Seniorinnen und Senioren nutzten die Möglichkeit zum Herbstausflug ins südliche Bayern, wo die Seiseralm am Chiemsee das diesjährige Ziel war.



Foto: Seniorenbund

Beim ausgiebigen Mittagessen in gemeinsamer Runde konnte man von der Terrasse aus einen atemberaubenden Blick auf das „Bayerische Meer“, dem Chiemsee, genießen. Der Chiemsee ist der größte See im deutschen Bundesland Bayern. Auf der Herreninsel, der größten in See gelegenen Insel, steht das unvollendete neue Schloss Herrenchiemsee, das von König Ludwig II. errichtet wurde und heute ein Museum beherbergt. Auf der Fraueninsel liegt die Benediktinerinnen-Abtei Frauenwörth mit ihrem gotischen Glockenturm.

Auf dem Rückweg stand dann ein Halt in Niederndorf bei Kufstein auf dem Programm, um der dortigen Käserei Plangger einen Besuch abzustatten. Das Schmuckstück der Käserei ist der Felsenkeller unter dem Ortsteil Sebi, der im Oktober 2016 in Betrieb ging. Darin lagern heute fünf- bis sechshundert Tonnen Hart- und Schnittkäse. Im Rahmen der äußerst interessanten Führung konnten auch zahlreiche verschiedene Käsesorten verkostet werden. Im Felsenkellerladen gab es noch Bio-Milchprodukte sowie weitere gesunde Spezialitäten zu kaufen.



Mit großer Betroffenheit mussten die Mitglieder der Ortsgruppe Absam und der Tiroler Seniorenbund von Obmann Ing. Werner Hammer für immer Abschied nehmen.

Mit großer Demut hat er seine schwere Krankheit angenommen und ist am 13. Dezember 2019 friedlich eingeschlafen. Werner war eine Persönlichkeit, die über acht Jahre lang den Verein hervorragend und unermüdlich geleitet hat. Er organisierte viele

Tagesfahrten sowie Bus- und Flugreisen in schöne Gegenden Europas. Die Organisation von gesellschaftlichen Events wie Adventfeiern, „Blaue Fahrten“, Jahreshauptversammlungen und vieles mehr wurden von ihm in einer hervorragenden Perfektion geleitet und durchgeführt. Nicht umsonst ist die Ortsgruppe Absam auf über 200 Mitglieder angewachsen. Werner Hammer hat tiefe Spuren hinterlassen, die erst geglättet werden müssen.



**Wir sagen ihm von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“.
Mögest du in Frieden ruhen.**

Seniorenbund
Ortsgruppe Absam

Generalversammlung des TV Almleben Absam

Gemäß der Tradition fand auch heuer am 3. Sonntag im November die Vollversammlung des TV Almleben statt.

Gestartet wurde der Tag mit der heiligen Messe in der Basilika, welche von zwei Mitgliedern musikalisch umrahmt wurde. Die anschließende Generalversammlung fand zum ersten Mal im neuen Mehrzweckgebäude statt, wo man auf ein erfolgreiches und tolles Vereinsjahr zurückblicken konnte. Insgesamt drei Neuaufnahmen gab es im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen und auch heuer durften die Absamer wieder die Latschenzweige des Tiroler Landes-Trachten-Verbandes überreichen. Als besonderem Höhepunkt konnte man Josef Pertinger zur 50-jährigen Mitgliedschaft herzlichst gratulieren. Darüber hinaus wurden zwei Vereinsehrenzeichen überreicht, Thomas Pertinger erhielt jenes in Silber und Brigitte Draxler jenes in Gold ausgehändigt.

Die Vereinsführung möchte sich hier noch einmal herzlich bei allen Mitgliedern für die fleißige Mithilfe im abgelaufenen Vereinsjahr bedanken und freut sich schon sehr auf das kommende Jahr.



Matschgerer- und Mullerschaug'n des TV Almleben Absam

Am Samstag, den 15.02.2020, findet wieder das allseits beliebte Matschgerer- und Mullerschaug'n des TV Almleben Absam im Veranstaltungszentrum KiWi Absam statt (Saaleinlass 19:00 Uhr). Mitwirken werden unter anderem die Absamer Matschgerer, die Thaurer Muller, das Altboarische Paar und viele weitere.

Heuer wird auch die Kinder- und Jugendgruppe des TV Almleben Absam zur Eröffnung ihr Können zum Besten geben. Für musikalische Umrahmung ist mit „Tiroler Leben“ bestens gesorgt.

Vorverkaufskarten (8,00 Euro) sind am 03.02.2020 ab 19:00 Uhr im VZ KiWi Absam erhältlich. Pro Person können maximal sechs Karten erworben werden.

Heuer wird wieder die Kellerdisco im Untergeschoss des VZ KiWi geöffnet! Die Disco ist für alle zugänglich, auch für jene, die keine Vorverkaufskarte haben! (EINTRITT FREI)

Der Trachtenverein Almleben Absam freut sich auf zahlreiche BesucherInnen und einen netten Abend!

Faschingsdisco
Für Kinder & Jugendliche

Wann: 07.02.2020
14:00-18:00 Uhr

Wo: KIWI-Keller

Wer: Kinder & Jugendliche zwischen
6-14 Jahren

Eintritt: Freiwillige Spenden

Dresscode: Hauptsache verkleidet ☺

Auf euer Kommen freut sich der
TV Almleben Absam

Für Getränke & Knabbereien ist bestens gesorgt

Anmeldung:
Bis 31.1.2020 bei
Tanja Weinberger
(0680/1341187)



Warum in die Ferne schweifen, ...

Der Herbstausflug des Krippenvereins führte dieses Mal per pedes zu den Krippelern zum Romedikirchl nach Thaur.



Foto: Krippenverein Absam

Am frühen Samstagnachmittag konnte Obmann Werner Willard bei traumhaftem Wetter die teilnehmenden Vereinsmitglieder beim Ausgangspunkt bei der Volksschule Absam begrüßen.

Wem der Fußmarsch zu beschwerlich war, der konnte sich dankenswerter Weise auf die Unterstützung der FF Absam verlassen, die einen Fahrdienst eingerichtet hatte.

Nach einem „Gloriawasser“ auf der Terrasse des Romediwirts konnte eine Gruppe den interessanten Erzählungen von Joe Bertsch über 6000 Jahre Geschichte im Museum „Rund um Thaur“ lauschen, die andere Gruppe erfuhr von Hans Staud viel Neues über das Romedikirchl, mit der Einsiedelei und der Unterkirche.

Im Anschluss feierte man mit Pfarrer Martin Ferner und Pfarrer Josef Schmölzer eine heilige Messe. Die persönlichen Worte von Pfarrer Martin berührten auf besondere Weise. Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier von der Familienmusik Feichtner, die auf ihren Saiteninstrumenten für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgten.

Bei der Agape unter sternklarem Himmel sorgte das offene Feuer für die notwendige Wärme, dazu gab es Glühwein und Brote.

Den Abschluss bildete dann ein mehrgängiges Törggelenü im Romediwirt.





Nordic Team
ABSAM




WILLST DU FLIEGEN LERNEN?

Dann komm mit deinen Eltern zur Bettelwurfchanze in Apsam und versuche deine ersten Sprünge auf einer Mini-Schanze!

WANN?

- Samstag, 18. Jänner 2020, 10:00 - 12:00 Uhr
- Ersatztermin: Freitag, 31. Jänner 2020, 14:00 - 16:00 Uhr

WO?

- Bettelwurfchanze, Waldspielplatz, Gnadenwald
- Parkplatz 500m nach Gasthaus Walderbrücke





WAS ERWARTET MICH?

- Eine lustige Einführung in den Skisprung-Sport.
- Schanzen in verschiedenen Größen.
- Viele Preise und jede Menge Spaß!
- Gratis Verpflegung für Eltern und Kinder.

WAS BRINGE ICH MIT?

- Grundkenntnisse im Skifahren sind Voraussetzung.
- Bitte Skiausrüstung (Alpin-Ski, Skischuhe, Winterkleidung, Handschuhe) mitnehmen!
- Bitte Helm mitnehmen (Helmpflicht)!
- Viel gute Laune und Hunger! ☺





ANMELDUNG & FRAGEN

- Anmeldung mit Name & Geburtsdatum bitte per E-Mail an Esther Steindl (es.steindl@tsn.at), damit wir die Anzahl der TeilnehmerInnen besser abschätzen können. Vielen Dank im Voraus!
- Bei Fragen könnt ihr Esther jederzeit auch auf 0660/5633344 kontaktieren!



Laternenkrippenbaukurs des Krippenvereins Absam

Auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Laternenkrippenbaukurses des Krippenvereins Absam.



Die TeilnehmerInnen des Krippenbaukurses.



Obmann Werner Willard (rechts) übergibt dem Gewinner Alois Schindl den Hauptpreis.

In unzähligen Stunden wurden seit Mitte Oktober orientalische und heimatische Laternenkrippen gebaut. Unter fachkundiger Anleitung entstanden acht wunderschöne Laternenkrippen. Eigene Ideen und Vorstellungen konnten umgesetzt und so das biblische Geschehen individuell und unverwechselbar dargestellt werden. Die Geselligkeit durfte natürlich auch nicht fehlen und so klangen die Bau-

abende stets gemütlich aus. Bei Speis und Trank wurde mit den häufig anwesenden Besuchern über die Krippen gefachsimpelt.

Im Rahmen eines gemütlichen Abschlussessens bedankten sich die Krippenbauerinnen und Krippenbauer bei den Kursleitern Bernhard Petautschnig und Florian Fischler, sowie beim „Krippenelektriker“ Florian Triendl.

Schätzspiel Krippenverein Adventmarkt 2019



In diesem Jahr nahm der Krippenverein erstmals beim Adventmarkt in Absam teil. Dazu hatte sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen. Zwei wunderschöne Laternenkrippen und ein Laternenkrippenbaukurs konnten bei einem Schätzspiel gewonnen werden.

Die knifflige Frage - Wie viele Minuten wurden für den Bau der ausgestellten Schneelaternenkrippe aufgewendet? - musste beantwortet werden. Spannend war die Auszählung der abgegebenen Tipps. Den für den Bau aufgewendeten 1.765 Minuten am nächsten war Alois Schindl mit seiner Schätzung. Er konnte sich über den Hauptpreis freuen.

Sieben Personen lagen mit ihren Schätzungen genau 35 Minuten über bzw. unter dem Ergebnis und so musste das Los über Platz zwei und drei entscheiden. Vizebürgermeister Manfred Schafferer erklärte sich bereit die Ziehung durchzuführen. Daniel Federspiel und Hans Angerer waren die Glücklichen. Obmann Werner Willard gratulierte den Gewinnern und konnte noch vor dem Weihnachtsfest die Preise überreichen.

Ausrückungen Matschgerer 2020

- 18.01. 2020 Samstag**
Gasthausrunde,
Jungbauernball im VAZ KiWi
- 21.01. 2020 Dienstag**
Walderbrücke
- 23.01. 2020 Donnerstag**
Gasthausrunde
- 25.01. 2020 Samstag**
Gasthausrunde,
Buchtalerball im VAZ KiWi
- 30.01. 2020 Donnerstag**
Gasthausrunde
- 01.02. 2020 Samstag**
Gasthausrunde
- 06.02. 2020 Donnerstag**
Gasthausrunde (Hexenpartie -
Beginn in alle Gasthäuser zugleich)
- 08.02. 2020 Samstag**
Gasthausrunde,
Weiberball im VAZ KiWi
- 13.02. 2020 Donnerstag**
Gasthausrunde

- 15.02. 2020 Samstag**
Gasthausrunde Matschgerer und
Mullerschaug'n TV Almleben im VAZ KiWi
- 16.02. 2020 Sonntag**
Matschgerer Umzug Mils
- 20.02. 2020 Donnerstag**
Unsinniger Donnerstag, Gasthaus-
runde, Ohne Volt und Watt im GH
Bogner, Party im VAZ KiWi
- 22.02. 2020 Samstag**
Gasthausrunde,
Schützenball im VAZ KiWi
- 23.02. 2020 Fasnacht Sonntag**
Kleiner Umzug durchs Dorf
um 14.00 Uhr
- 25.02. 2020 Faschings Dienstag**
Gasthausrunde



Ballkalender 2020

- 18.01.2020 Jungbauernball**
VAZ KiWi
- 25.01.2020 Buchtalerball**
VAZ KiWi
- 08.02.2020 Weiberball**
VAZ KiWi
- 15.02.2020 Matschgerer- und Muller-
schaug'n des TV Almleben**
VAZ KiWi
- 20.02.2020 Unsinniger Donnerstag**
"Party" im VAZ KiWi und "Ohne Volt &
Watt" im Landgasthaus Bogner
- 22.02.2020 Schützenball**
VAZ KiWi
- 03.03.2019 Fasnacht Sonntag**
Kleiner Umzug durchs Dorf
um 14.00 Uhr

DAS GEHT APP!

X CLUB

**MIT DER RAIFFEISEN CLUB-APP
PREMIUM EDITION**

**Mit deiner Premium Edition zu exklusiven
Online-Vorteilen und Gutscheinen von
adidas, Deezer, EF-Sprachreisen u.v.m.**

Infos unter: www.club-tirol.at/app

**RAIFFEISEN CLUB-APP
GRATIS DOWNLOADEN:**

Gesundheitstipp



Ein Ampelsystem für Lebensmittel - Nutri-Score

Wir haben eine noch nie dagewesene Lebensmittelvielfalt, vor allem bei den Fertigprodukten bzw. verarbeiteten Lebensmitteln. Vor einigen Jahren gab es zwei bis drei Müslisorten, jetzt ist das Regal fünfmal so lang und wir können zwischen mindestens 20 Sorten wählen. Früher gab es ein Naturjoghurt, ein paar Früchtejoghurts und Vanillejoghurt. Heute gibt es bereits Joghurts mit dem Namen Apfelstrudel, Wiesenspaß, Venezia, ... Außerdem gibt es noch viele Sorten, wo etwas zum Hineinkippen dabei ist, wie Smarties, Mandel Crunch, Knusper Schoko Balls, Knusper Schoko Cringels usw. Ein ursprünglich gesundes Milchprodukt wird dann zur Zucker- und Fettfalle.

Wer hat Zeit und Lust, im Geschäft die Zutatenliste anzuschauen? Das ist ganz schön aufwendig. Die verarbeiteten Lebensmittel werden immer mehr und die Entscheidung, welches Produkt man schlussendlich kauft, immer schwerer. Wir entscheiden uns einerseits für den besten Geschmack, andererseits wollen wir etwas Gesundes kaufen. Wenn wir zwischen fünf Produkten wählen können, soll der Nutri-Score helfen, das gesündeste herauszufiltern.

Der Nutri-Score ist eine fünfstellige Farbskala. Sie reicht von dunkelgrün, hellgrün, gelb, orange bis zu rot. Jedes Farbfeld hat einen Buchstaben: A bis E. Dunkelgrün (also A) bedeutet „gesund“ - zuckerarm und fettarm, rot (also E) bedeutet „ungesund“ - zuckerreich und fettreich. Grundlage für die Berechnung des Nutri-Scores ist das Verhältnis von positiv eingestuftem Nahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Ballaststoffen und Eiweiß zu als ungünstig bewerteten Substanzen wie Zucker, gesättigte Fettsäuren oder Natrium. Grüne Lebensmittel sollen täglich auf dem Speiseplan stehen, rote hingegen selten.

Der Nutri-Score wurde in Frankreich von unabhängigen Wissenschaftlern entwickelt. Auftraggeber war die Regierung. Die Zivilisationskrankheiten nehmen zu, es entstehen enorme Kosten für die Behandlung dieser Krankheiten. Ziel ist es nun, nicht nur in Frankreich durch Maßnahmen den Lebensstil frühzeitig zu ändern, damit die lebensstilabhängigen Krankheiten wieder einen Rückgang haben. Zu einem gesunden Lebensstil zählen gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung.

Der Nutri-Score, also diese Lebensmittel-Ampel, soll dem Konsumenten helfen, die „gesünderen“ Lebensmittel auf einen Blick zu erkennen. Auch in Österreich ist die Ampel bereits auf manchen Lebensmitteln zu sehen. Die Firma Danone hat 2019 schrittweise begonnen, die produzierten Lebensmittel mit der fünfstufigen Farbskala auszuzeichnen. Im Februar 2019 startete Danone mit dem Produkt „Fruchtzwerge“. Im März folgte „Dany“ und im April „Activia“. Mittlerweile sind ca. 80 % aller Danone-Milchprodukte mit dem Nutri-Score gekennzeichnet. Die Produkte von Danone haben die Kennzeichnung A bis D. Kein Produkt ist mit E (sehr zuckerreich, sehr fettreich) gekennzeichnet.

Die Firma Nestle hat sich ebenfalls dazu entschieden, den Nutri-Score einzuführen. Im Jahr 2020 möchte Nestle in Österreich damit starten. Nestle wird dann mehr als 5000 Lebensmittel mit dem Ampelsystem kennzeichnen.

Der Nutri-Score bezieht sich immer auf 100 g oder 100 ml eines Lebensmittels. Es gibt eigene Berechnungstabellen für feste und flüssige Lebensmittel, Getränke, Käse sowie Fette und Öle. Jeder Hersteller be-

rechnet den Nutri-Score für seine Produkte selbst. Die Kennzeichnung ist nach wie vor freiwillig.

Es gibt natürlich auch Nachteile. Die Ampel gibt keine Auskunft über Vitamine, Mineralstoffe und ungesättigte Fettsäuren. Auch die Verwendung von Zusatzstoffen wird nicht berücksichtigt, was ich persönlich nicht gut finde. Zum Beispiel könnte ein Joghurt mit viel Zucker mit D gekennzeichnet sein. Die Firma könnte nun den Zuckergehalt reduzieren und stattdessen einen Süßstoff verwenden. Die Ampel könnte dann auf die Farbe orange oder sogar hellgrün wechseln. Aber das Joghurt würde ich mit diesem Austausch (Süßstoff statt Zucker) NICHT als gesünder einstufen. Auf der Zutatenliste ist es ersichtlich, ob wirklich reduziert oder nur ausgetauscht wurde.

Ideal wäre es, wenn die Produzenten den Zuckergehalt ohne Einsatz von Süßstoffen oder Zuckeraustauschstoffen langsam reduzieren würden. Wir Konsumenten müssten dann lernen, dass ein weniger süßes Produkt auch gut sein kann.

Die Lebensmittelproduzenten könnten zwei Vanillejoghurts anbieten, eines mit der Farbe orange (viel Zucker) und eines mit der Farbe hell- oder sogar dunkelgrün (zucker- und fettarm). Wir als Kunden entscheiden dann, welches wir kaufen. Und wenn wir bei den Getränken auf die Kennzeichnung A und B achten, Obst und Gemüse täglich einplanen, Vollkornprodukte essen, dann darf es ja auch einmal ein Joghurt mit dem Buchstaben D sein. Das dürfen wir dann als Dessert genießen.

Vielleicht gehen Sie beim nächsten Einkauf mit ganz offenen Augen durch den Supermarkt und ich bin mir sicher, dass Sie ein paar Produkte mit dem Nutri-Score entdecken werden. Ich hoffe er wird Ihnen in Zukunft bei manchen Kaufentscheidungen helfen.

Ich wünsche Ihnen viele grüne Ampeln und dass Ihnen das Lebensmittel, welches „dahinter steckt“, gut schmeckt.

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin





Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken **Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste**

JÄNNER			FEBER		
15 MI 3	22 MI 4	29 MI 5	01 SA 2	08 SA 3	
16 DO 4	23 DO 7	30 DO 6	02 SO 7	09 SO 6	
17 FR 5	24 FR 5	31 FR 1	03 MO 3	10 MO 4	
18 SA 1	25 SA 1		04 DI 4	11 DI 5	
19 SO 2	26 SO 2		05 MI 5	12 MI 7	
20 MO 6	27 MO 3		06 DO 1	13 DO 1	
21 DI 3	28 DI 4		07 FR 2	14 FR 2	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Uhr, Handschuhe, Wanderstock, Schuhe, Jacke, Sonnenbrillen

Geburten

Werle Loreley

Janek Emilia

Unsere Verstorbenen

Margreiter Paul
Steindl Waltraud
Mayr Michael
Costinescu-Tataranu Alexandru-Barbu
Schaffenrath Rosemarie

Ing. Hammer Werner
Cholewa Bruno
Heim Josef
Nothdurfter Manfred

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte **Wochenend und Feiertagsdienste**

- 11.01. SAM** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.01. SON** **DR. MUSSHAUSER DORIS**
6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 18.01. SAM** **DR. JANOVSKY ULRICH**
6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.01. SON** **DR. REINALTER CHRISTIAN**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.01. SAM** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.01. SON** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 01.02. SAM** **DR. WOLF SUSANNE**
6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 02.02. SON** **DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10